

# **(Klein)kindbetreuung und Corona**

**Beitrag von „Susannea“ vom 23. Mai 2020 17:08**

## Zitat von Seph

Das stimmt, bedeutet aber eigentlich, dass man sich unbezahlt (!) freistellen lassen müsste. Deutlich sinnvoller ist es in der aktuellen Situation (und hoffentlich wirkt das auch nach), Besprechungen auch durch Hinzuschalten von Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem Homeoffice abzuhalten. Das würde gerade durch das Wegfallen von Pendel- und Wartezeiten bei vielen Kolleginnen und Kollegen zur deutlichen Zeitersparnis beitragen, die an anderer Stelle sinnvoller investiert ist.

Das ist abgelehnt worden, sie muss als Präsenz stattfinden, sie wollten mich erst zuschalten, haben es aber dann vergessen und nein, ich würde mich nicht unbezahlt freistellen lassen, sondern auf Vereinbarkeit Familie Beruf und Teilzeit verweisen und das der Frauenförderplan sagt ben klar, wenn die Kinderbetreuung nicht mit der Konferenzzeit zu vereinbaren ist, muss bezahlt freigestellt werden.